

Die historischen Städte im Allgäu laden ein - erleben Sie selbst den fließenden Übergang zwischen Kultur und Natur

48 Stunden in...: Wir haben ein Programm für Sie erstellt, welches die Städte miteinander verbindet und die jeweils schönsten Orte zeigt. Sie alle sind miteinander kombinierbar

Tour 1: Allgäu in seiner sanften und historischen Ausprägung: zwischen Bodensee, den Alpen und Oberschwaben: Wangen und Lindenberg

Tag 1:

Alles unter einem Hut – so wird **Lindenberg** wohl am besten knapp beschrieben. Denn Lindenberg war einst das Zentrum der deutschen Hutindustrie. Warum ausgerechnet diese Stadt einst das Klein-Paris der Hutmode genannt wurde, erzählt das Deutsche Hutmuseum. Der privilegierten Höhenlage verdankt die Stadt stets die besten Plätze unter den sonnigsten Orten in Deutschland. Die Lage im Grenzbereich führte zu einer besonderen Geschichte – die der Hutmode, dem Streben nach gutem Genuss und savoir vivre am Waldsee. Das Gourmetfestival findet zwar nur einmal im Jahr statt, dafür hat das Hofgut Ratzenberg bald geöffnet. Und ein Besuch im Museum, verbunden mit einer leichten Wanderung auf dem Panoramaweg rund um Lindenberg, kombiniert auf kurzen Wegen Kultur und Natur. Besonders, wenn man die Nacht am Waldsee verbringt – ob auf dem Wohnmobil-Stellplatz oder im Hotel.

Übernachtung: Hotel Waldsee***S www.hotel-waldsee.de

www.deutsches-hutmuseum.de; www.lindenberg.de; www.hofgut-ratzenberg.de

10 Uhr: Hutmuseum mit anschließendem Imbiss im Kesselhaus, der Museumsgastronomie

13 Uhr: Wanderung vom Hutmuseum durch die Stadt hinauf zum Hofgut Ratzenberg

Die Sonne genießen! Lindenberg gehört alljährlich zu den sonnenreichsten Orten in Deutschland.

18 Uhr: Check-In im Hotel und ein Bad im See genießen. Oder einfach nur die Atmosphäre auf der Terrasse.



Deutsches Hutmuseum ©
Allgäu GmbH



Waldsee Lindenberg ©
Allgäu GmbH



Hutmuseum Lindenberg
Angelika Schreiber ©
Allgäu GmbH

Tag 2:

Nur 15km entfernt von Lindenberg

Wangen – Liebe auf den ersten Blick: Wer die historische Stadt mit seinen zahlreichen Brunnen, den lauschigen Gassen, den stillen Winkeln, der gepflegten Gastronomie und der netten Menschen besucht, findet hier ein Stück Heimat auf Zeit. Doch Wangen zeichnet sich nicht nur durch die älteste Bäckerei Deutschlands und der unverwechselbaren Seele - in dem Fall das Brot - aus. Auch die gemächliche Historie der Stadt, wie die bestens erhaltene Badstube aus dem Mittelalter und die Genussmomente, wie ein Picknick und eine Abkühlung an der Argen, haben ihren ganz eigenen Reiz. Ein besonderes Erlebnis ist auch die Besichtigung der Rochuskapelle. Die außen schlicht wirkende Kapelle, besticht mit ihrer besonderen Holzdecke im Inneren. Denn sie besteht aus 66 bemalten Tafeln, welche das Leben und Wirken Jesu und der Apostel in Form einer Bilderbibel darstellen.

In Wangen liegt alles beieinander – sich einfach treiben lassen fällt unheimlich leicht.

10 Uhr: Stadtbummel mit Besuch der Badstube. Entlang der Argen wieder hinein in die Stadt

12 Uhr: unbedingt beim Fidelisbäck einkehren und mit Einheimischen am Tisch den sagenhaften Leberkäs probieren.

Nachmittags: In Wangen wurde das Spaghetti-Eis erfunden – die Eisdiele Capri findet sich in der Herrenstraße.

Abends: wenn angeboten, dann auf zur kulinarischen Stadtführung durch Wangen.

Übernachtung: Hotel Mohren-Post www.hotel-mohren-post.de

www.wangen.de; www.wangen-tourismus.de; www.fidelis1505.de



Klassische Seelen aus
Wangen © Allgäu GmbH,
Gregor Lenker



Wangen ©
bayern.by_Gregor Lengler



Historische Badstube
Wangen © Allgäu GmbH